

Anne-Klein-Preis für mexikanische Juristin

Berlin. Der Anne-Klein-Frauenpreis der Heinrich-Böll-Stiftung geht an Imelda Marrufo Nava aus Mexiko. Dies teilte die grüne Parteistiftung am vergangenen Dienstag mit. Die Jury begründete die Preisvergabe an die Juristin mit ihrem Einsatz für die Ächtung und Strafverfolgung des Feminizids (Tötung von Frauen aufgrund ihres Geschlechts) und von geschlechterbasierter Gewalt. Sie sei eine der Mitbegründerinnen des Netzwerks »Mesa de Mujeres« (deutsch: Frauentisch). Dieser sei 2001 als Reaktion auf die Ermordung von acht Frauen auf einem Feld gegründet worden. »Mesa de Mujeres« habe erheblich dazu beigetragen, daß der Fall vor dem Interamerikanischen Gerichtshof verhandelt und der Tatbestand des Feminizids erstmals in einem Urteil als Menschenrechtsverbrechen anerkannt wurde. Der Anne-Klein-Frauenpreis wird im März 2014 zum dritten Mal verliehen. Er ist mit 10000 Euro dotiert. (jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/212438.anne-klein-preis-für-mexikanische-juristin.html>